

	<p>Object: Der Hinkende Bot 1808, Kaiserslautern</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Collection: Kalender</p> <p>Inventory number: HM_0_4244_d</p>
--	---

Description

Der volkstümliche Kalender enthält Tabellen zu den verschiedenen Zeitrechnungssystemen (gregorianisch, jüdisch), Aufschlüsselung der verwendeten Symbole, Auflistung verschiedenster in der Vergangenheit liegender Ereignisse, Daten zu Sonnen- und Mond-Auf- bzw. Untergang, Finsternissen und Besonderheiten der Planeten, astrologische Praktika für das Jahr, Monatsseiten, Ratschläge zur Gartenarbeit und Leerseiten für persönliche Eintragungen. 30 Blätter, gedruckt und verlegt von K. H. Blau, Kaiserslautern.

Holzschnitt des Hinkenden Boten: Links ist der namensgebende hinkende Bote mit Schnecke zu Füßen zu sehen. In Militärtracht, Lanze in der einen, Brief in der anderen Hand. Den Brief hält er in Richtung dreier vornehm gekleideter Personen. Im Hintergrund sind Kriegsszenen zu sehen. Über der Szene schwebt ein Posaune spielender Engel der in der linken Hand ein rundes Schild mit der Aufschrift „Der hinkende Bott“ trägt. Aus der Posaune heraus weht ein Banner mit der Aufschrift „Friede“.

Holzschnitte der Stadt Danzig und der Dardanellen.

Aderlasstafeln mit Aderlassmännlein.

Basic data

Material/Technique: Papier, gedruckt
Measurements: H: 200 mm, B: 170 mm

Events

Printed	When	1807
	Who	
	Where	Kaiserslautern
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Gdańsk
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Dardanelles

Keywords

- Bloodletting
- Calendar
- Gastropoda
- Table
- Woodcut technique

Literature

- Greilich, Susanne / Mix, York-Gothart (Hg.) (2006): Populäre Kalender im vorindustriellen Europa: Der "Hinkende Bote"/"Messenger boiteux". Kulturwissenschaftliche Analysen und bibliographisches Repertorium.. Berlin